

Spielregeln Eisstockschießen



Allgemeine Infos

Eisstockbahn unterteilt in Standfeld, Zielfeld und länglichem Bereich dazwischen
8 Eisstöcke (je 4 pro Team) & 1 Daube (rundes, bewegliches Zielobjekt)
Zwei 4er Teams (es sind ebenfalls Trio-, Duo- und Solo-Wettbewerbe möglich)
Ein Spiel besteht aus 6 Kehren (Spieldurchgängen)

Vorbereitung

Daube wird auf dem „Daubenkreuz“, dem Mittelkreuz des Zielfeldes, platziert. Jedes Team bekommt 4 gleichfarbig markierte Eisstöcke.

Technik

Der schwere, runde Eisstock wird am Stiel mit einer Hand aufgenommen und aus dem Stand in aufrechter Position schwingvoll auf die Eisfläche gesetzt, auf der er dann gleitet. Kegel- oder Bowling-Erfahrungen sind von Vorteil, denn die Armbewegung selbst weist Ähnlichkeiten auf, auch wenn mit dem Eisstock mehrfach Schwung geholt wird. Etwas Konzentration braucht der richtige Griff. Wichtig: Die Handfläche zeigt immer in die Richtung, in die dann auch geschossen wird. Das Handgelenk wird möglichst nicht abgewinkelt. Beim Aufsetzen des Eisstocks ist darauf zu achten, dass die gesamte Fläche gerade und flach auf dem Boden aufsetzt.

Regeln

Das Ziel beim Eisstockschießen ist es, die Eisstöcke der eigenen Mannschaft „in Bestlage“ zur Daube zu bringen. Gespielt wird von der Abwurflinie (Linie im Mittelkreuz des Standfelds), und zwar in Richtung des Zielfeldes. In dessen Mitte ist die Zielscheibe, die sogenannte „Daube“ platziert. Nach dem ersten Durchgang, der ersten „Kehre“, wird in der Gegenrichtung weitergespielt. Das Ziel- wird damit automatisch zum Standfeld und umgedreht. Die beiden Mannschaften schießen abwechselnd je einen Eisstock in Richtung Daube. Verändert sich dadurch die Position der Daube, gilt fortan diese. Wird die Daube aus dem äußeren Zielkreis hinausgeschossen, wird sie erneut auf dem Mittelkreuz eingesetzt. Hatte ein Eisstock Kontakt zur Holzbande oder erreicht das Zielfeld nicht, wird er bis zur nächsten Kehre aus dem Spiel genommen, um nachfolgende Eisstöcke nicht zu behindern. Nachdem beide Mannschaften ihre vier Stöcke geschossen haben, ist die erste Kehre beendet. Während ein Eisstock geschossen wird, darf sich niemand im oder vor dem Zielfeld aufhalten. Den Spielern ist es nicht erlaubt, einen im Spiel befindlichen Stock in seinem Lauf zu stören.

Wertung

In jedem Durchgang werden Spielpunkte gesammelt, die am Ende des Turniers addiert werden. Zunächst werden die einzelnen „Stockpunkte“ ermittelt, indem die Position der Stöcke auf dem Zielfeld in Bezug zur Daube bewertet wird. Die Mannschaft, deren Eisstock sich am Ende einer Kehre in „Bestlage“, also am nächsten zur Daube befindet, gewinnt drei Stockpunkte. Jeder weitere Stock, der näher an der Daube platziert wurde als der bestplatzierte Eisstock des Gegners, wird mit zwei Stockpunkten bewertet. Der Gegner geht in dieser Kehre leer aus und erhält keine Stockpunkte. Der Bestplatzierte kann pro Kehre maximal 9 Stockpunkte sammeln. Generell zählen beim Punkten nur Stöcke, die im Zielfeld platziert wurden, es also zumindest erreicht haben.

Spielende

Es werden insgesamt sechs Kehren gespielt, wobei immer abwechselnd begonnen wird. Wer nach sechs Kehren die meisten Stockpunkte auf dem Konto hat, bekommt zwei Siegpunkte. Bei Gleichstand erhalten beide Mannschaften je einen Siegpunkt. Die Mannschaft, die am Ende des Wettbewerbs die meisten Siegpunkte hat, gewinnt. Bei Gleichstand entscheidet die „Stocknote“. Es gewinnt die Mannschaft, die im Spielverlauf die meisten Stockpunkte sammeln konnte.

Besonderheiten

Was passiert, wenn der Eisstock umkippt?

Sich vor Erreichen des Zielfeldes überschlagende, oder rollende Stöcke sind gültig sofern sie das Spielfeld nicht verlassen und die Holzbande nicht berühren. Ein liegender Stock, der mit einem Teil das Zielfeld berührt, wird so aufgestellt, dass die kürzeste Entfernung zur Daube gewahrt bleibt.

Was passiert, wenn das Mittelkreuz beim Neueinsetzen der Daube besetzt ist?

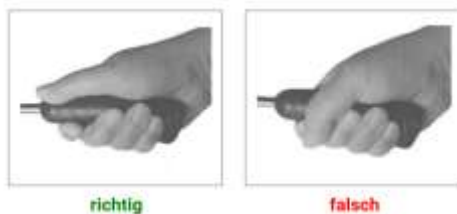
Hat die Daube das Zielfeld verlassen so ist sie auf das Mittelkreuz zu legen. Befindet sich auf dem Mittelkreuz ein Stock, so wird dieser so weit auf die Seite geschoben, die er mehr überschneidet, bis die Daube auf das Mittelkreuz gelegt werden kann. Weitere das Verschieben behindernde Stöcke werden ebenfalls nach derselben Richtung weggeschoben. Die Reihenfolge wird nach dem Einlegen der Daube festgestellt.

Was passiert, wenn ein Eisstock auf der Daube oder einem anderen Eisstock zum Stehen kommt?

Ein Stock, der auf der Daube oder auf anderen Stöcken aufliegt, ist herunter zu stellen, sodass er mit der ganzen Laufsohle auf der Spielfläche steht. Dabei ist der Abstand zur Daube und zu den eventuellen anderen Stöcken im Verhältnis wieder herzustellen und die Reihenfolge der Gültigkeit zu beachten (die der Daube näherliegenden Stöcke zuerst).

Wie ist die korrekte Griffhaltung?

Der Spieler nimmt den Stock bewusst auf indem er ihn mit den Fingern am Griffstück umfasst. Das Stielende sollte mit der Handkante abschließen, der Daumen wird an der Vorderseite an den Griff angelegt. Der Stiel kann bei der Schussabgabe dadurch leichter aus der Hand gleiten. Die sogenannte „Hammerhaltung“, bei der der Griff mit Fingern und dem Daumen umschlossen wird, ist zu vermeiden.



Wie ist der korrekte Bewegungsablauf beim Eisstockschießen?

Das Standbein steht im Winkel von 45° zum Ausfallbein, wobei das Ausfallbein exakt in die Richtung des anvisierten Ziels zeigt. Dabei beträgt der Abstand zwischen dem Stand- und Ausfallbein nicht mehr als 10 cm. Das Standbein bleibt beim Eisstockschießen durchgestreckt, das Ausfallbein hingegen wird im Kniebereich leicht gebeugt. Womit das gesamte Körpergewicht zu diesem Zeitpunkt auf dem Standbein lastet. Den Oberkörper beugst du leicht nach vorne. Der Stockarm, in diesem Fall der rechte Arm, bleibt durchgestreckt und das Handgelenk starr. Mit geradlinigem Schwingen wird nun die Schwungphase eingeleitet, während das Ziel mit dem Auge ins Visier genommen wird. Die Schwungphase oder auch Konzentrationsphase dauert individuell lange. Den letzten Schwung setzt du etwas kräftiger und stärker an. Der Eisstock wird gleichmäßig vorwärts geschwungen und stark beschleunigt. Mit dem linken Fuß machst du in Zielrichtung einen großen Ausfallschritt, wodurch sich dein Oberkörper aufrecht nach vorne bewegt. Jetzt liegt die ganze Körperlast auf deinem linken Fuß. Neben den vorderen linken Fuß bringst du nun den Eisstock in Eisnähe. Der Stock wird 5 - 10 cm neben dem Ausfallbein geschmeidig und weich auf dem Eis aufgesetzt. Du beobachtest nun den Eisstock auf seinem Weg zum Ziel.

